



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Breisach, Paul

1923-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

290. Vorstellung 1922/23

Donnerstag, den 24. Mai 1923

52. Vorstellung ausser Miete (Vorrecht D)

(P. V. B. Nr. 10651—10900 u. 11841—11990)

(B. V. B. Nr. 5871—6020 u. 7351—7450)

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Paul Breisach

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Landory
Rosalinde, seine Frau	Jrene Eden
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Voisin
Prinz Orlofsky	Jda Schäfer
Alfred, sein Gesangslehrer	Max Lipmann
Dr. Falke, Notar	H. Herbert Michels
Blind, Advokat	Karl Marx
Adele, Stubenmädchen	Paula Kapper
Ali-Bey	Adolf Karlinger
Murray	Jeset Viktor
Cariconi	Franz Bartenstein
Ramusin	Hugo Schödl
Jda	Therese Weidmann
Melaunie	Christine Resemeyer
Felicitas	Sofie Zisch
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wiesheu
Natalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Neumann-Hoditz
Jwan, Orlofskys Kammerdiener	Robert Walden
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Einlage im 2. Akt: „Originalballett“ eingerichtet von Reinhold Kreideweiß

1. Spanisch: Liesel Gerlach, Gretel Kersebaum, Else Seufert

2. Schottisch: Gretel Heiß, Anna Hohmann, Luise Weber

3. Russisch: Marie Dietrich, Luise Schmitt, Ria Päßle, Sofie Landschneider

4. Böhmisches-Polka: Kindertanzschule

5. Ungarisch: Reinhold Kreideweiß

6. Wiener-Walzer: 8 Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr
Mittlere Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur b. Stöckänderung statt
Während des Spiels ist der Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestatt.

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ✕

Versteig. Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. 7. 1